



Foto: Landtag von Baden-Württemberg

Termine:

Jahresempfang Sontheim

Sontheim, Alte Kelter
Sonntag, 13. Januar
11:00 Uhr

Offene Kirche, Vortrag

Prälat a.D. Wille

Heilbronn, Nikolaikirche
Dienstag, 15. Januar
19:30 Uhr

Jahresempfang

Frankenbach

Frankenbach,
Gemeindehalle
Sonntag, 20. Januar
11:00 Uhr

Jahresempfang

Leingarten

Leingarten,
Kulturzentrum
Sonntag, 20. Januar
18:00 Uhr

Bürgersprechstunde

Heilbronn,
Wilhelmstraße 3
Mittwoch, 23. Januar
16:00 Uhr - 17:00 Uhr

Neujahrsfest der

Diakonie

Heilbronn,
Altes Theater
Samstag, 26. Januar
14:30 Uhr

Bürgerempfang in Flein

Flein, Flina
Wilhelmstraße 3
Samstag, 26. Januar
19:30 Uhr

Infobrief aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn das Jahr schon ein paar Tage alt ist, wünsche ich Ihnen noch alles Gute für das Jahr 2019. In Stuttgart haben wir bereits am Montag das politische Jahr eingeläutet und zusammen mit Bundes- und Landespolitikern und den SPD-Oberbürgermeistern das erste große Thema des Jahres auf den Weg gebracht. Gemeinsam wollen wir es schaffen, dass Kita-Gebühren bald im ganzen Land der Vergangenheit angehören.

Als Gast durften wir die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, in Stuttgart begrüßen, die diesen Schritt in ihrem Bundesland bereits vor über 10 Jahren gegangen ist.

Seit Dienstag bin ich mit der Landtagsfraktion in Überlingen am Bodensee. Ein Thema der Fraktionsklausur war das Thema „Pflege“. Mit der Enquetekommission zur Zukunft der Pflege in Baden-Württemberg haben wir in der letzten Legislaturperiode einen guten Grundstein gelegt, die Pflege nachhaltig zu verbessern. Jetzt müssen wir dafür sorgen, dass die Landesregierung dieses Ziel auch wirklich verfolgt.

Wir können nicht darauf warten, dass die Landesregierung hier Konzepte entwickelt. Hohe Priorität hat dieses wichtige Zukunftsthema dort nicht! Deshalb werden wir dafür sorgen, dass das Thema Pflege kontinuierlich auf der Tagesordnung steht. Zu unseren konkreten Vorstellungen werden Sie in einem kommenden Infobrief noch nähere Informationen bekommen.

2019 ist ein entscheidendes Jahr für unser Land. Im Mai stehen die Europa- und Kommunalwahlen an. Wir werden dafür kämpfen, dass sowohl die Kommunalparlamente als auch das Europäische Parlament nicht zur Plattform für rechte Hetzer werden. Ich bin dankbar dafür, dass die demokratischen Parteien gemeinsam für eine menschliche Politik stehen. So viel uns bei Sachthemen trennt, umso einiger stehen wir bei der Verteidigung unserer demokratischen Kultur.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen im Jahr 2019.

Herzliche Grüße

Rainer Hinderer MdL

SPD Baden-Württemberg startet Volksbegehren für gebührenfreie Kitas

Der Startschuss zum Volksbegehren für gebührenfreie Kitas in Baden-Württemberg ist gefallen. Die SPD hat am Montag auf ihrem traditionellen Jahresauftakt in Stuttgart einen detaillierten Fahrplan samt Gesetzentwurf vorgelegt. Ab sofort sammelt die Landespartei die ersten 10.000 Unterschriften, damit der Antrag auf das Volksbegehren wirksam wird.

„Jedes Kind hat Anspruch auf kostenfreie Bildung, von Anfang an. Das muss auch bei uns in Baden-Württemberg gelten“, bekräftigt Rainer Hinderer MdL. „In Heilbronn haben

Klare Werte, starke Ziele:

**Wir starten
ein Volksbegehren:
Unterstützen Sie uns!**



wir schon vor Jahren erkannt, dass es eine echte Entlastung für junge Familien ist, wenn man sie von den Kita-Gebühren befreit. Jetzt ist die Zeit gekommen, dies allen Familien in Baden-Württemberg zu ermöglichen“, zeigt sich Rainer Hinderer von der Gebührenfreiheit überzeugt. „Für Kommunen ist es eine große finanzielle Herausforderung, die Kita kostenfrei anbieten zu können. Positiver Nebeneffekt für Heilbronn wäre, dass dann auch hier die Kosten vom Land übernommen werden. Jetzt gilt es, ausreichend Unterschriften zu sammeln.“

Weitere Informationen finden Sie unter: www.spd-bw.de/kitas

„Kürzung bleibt Kürzung, Herr Minister“

Rainer Hinderer kritisiert die Zahlenjongliererei der grün-schwarzen Landesregierung und speziell Sozialminister Manfred Lucha: „Trotz aller schönen Reden lässt sich nicht verbergen, dass die Landesmittel im Jahreskrankenhausbauprogramm 2019 deutlich geringer sind als in den Vorjahren – Kürzung bleibt Kürzung, Herr Minister.“

Stellte das Land in den Jahren 2016 und 2017 noch 255 Millionen Euro für das Jahreskrankenhausbauprogramm im Haushalt bereit, so sank das Volumen im Haushaltsjahr 2018 bereits auf 235 Millionen und wird 2019 nur noch mit 222 Millionen Euro zu Buche schlagen. Das Gegenrechnen mit Mehrausgaben in anderen Bereichen der Krankenhausförderung sei billig. „Diese Steigerungen sind nicht aufgrund einer gezielten Krankenhausförderungspolitik der grün-schwarzen Landesregierung gewachsen, sondern dem beharrlichen Verhandeln der Kommunen in der gemeinsamen Finanzkommission des Landes und den zusätzlichen Mitteln der schwarz-roten Bundesregierung für den Krankenhaus-Strukturfonds geschuldet“, so Hinderer und ergänzt: „Damit die Bundesmittel nach Baden-Württemberg fließen, ist eine entsprechende Kofinanzierung aus Landesmitteln notwendig, diese hat dann Gott sei Dank in letzter Minute doch zu einer Korrektur der Haushaltsbeschlüsse von Grün-Schwarz geführt“. Kritisch sieht Rainer Hinderer auch, dass erst über den Nachtragshaushalt ein mehr als bescheidener Betrag von 10 Mio Euro für die Digitalisierung der Krankenhäuser eingeplant wurden und bezeichnet dies als „Tropfen auf dem heißen Stein“.

Kontakt:

Abgeordnetenbüro
Rainer Hinderer MdL
Wilhelmstraße 3
74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141

Fax: 07131 8987151

E-Mail:

info@rainer-hinderer.de